

24.

August

URSUS & NADESCHKIN – PRSPKTVNWCHSL

THEATER, COMEDY, KABARETT

Synchron und uneins – ein Abend, der Perspektiven verschiebt. Was bleibt, wenn die Hälfte fehlt? Wann ist der richtige Zeitpunkt – und wie lange dauern gefühlte fünf Minuten? Ursus & Nadeschkin denken quer, drehen Zeit und Rollen auf links und schaffen ein Gesamtkunstwerk zwischen Sprachakrobatik, Musik, Tanz und grandioser Verwirrung – witzig, überraschend und absurd klug. Seit über drei Jahrzehnten touren die Ehrenpreisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2024 um die Welt. Mit ihrem 11. Bühnenprogramm wagen sie eine aberwitzige Expedition ins Ungewisse – für alle, die bereit sind, ihr Denken auf den Kopf zu stellen. 90 Min. ohne Pause. Regie: Tom Ryser.

📅 25.09.2025

20:00-21:30

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: pfefferberg-theater.de/spielplan/kalender/

📍 **Pfefferberg Theater**
Schönhauser Allee 176 / Haus 15
10119 Berlin



Nelio Biedermann: Lázár

LITERATUR

Die Veranstaltung findet als Hybridveranstaltung statt.

📅 25.09.2025

Donnerstag 25.09.25 / 19.30 h

19:30

Nelio Biedermann: Lázár

Moderation: Melanie Mühl

Saalticket 12 / 8 Euro / Streamingticket 5 Euro / Streaming-Abo 50 Euro

Internationaler Literaturerfolg

Bereits vor Erscheinen wurden die Verlagsrechte für dieses Buch in mehr als 20 Länder verkauft.

Nelio Biedermann ist ein junger Schweizer Autor, der seinen neuen Roman bei Rowohlt Berlin veröffentlicht. „Lázár“ erzählt eine überwältigende Saga: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wird im Waldschloss der Barone Lázár, im südlichen Ungarn, der Sohn Lajos geboren. Der Untergang des Habsburger Reiches rührt an die Traditionen der Familie. Und dann beginnen total

📍 **Literaturhaus Frankfurt**
Schöne Aussicht 2
60311 Frankfurt

SKULPTUR AKTUELL

BILDENDE KUNST

Abstrakte & Konkrete Bildhauerei der Darmstädter Sezession

Vera Röhms Skulpturen lenken die Aufmerksamkeit auf die Phänomene von Raum und Zeit, Licht und Schatten. Das Wechselspiel zwischen freier Natur und strenger Konstruktion tritt besonders bei jenen Werken vor Augen, die Vera Röhms seit 1972 „Binome“ nennt. Die Skulptur „Doppelbinom 18°“ realisierte sie 2022. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Paris und Darmstadt. Seit 1968 bildhauerische Arbeiten mit Metall, Stein, Holz, Plexiglas, fotografische Werke und Installationen.

 bis 19.10.2025

00:00

Anmeldung unter: +49 (0)162 319 32 88

 **Künstlerhaus Ziegelhütte e.V.**
Kranichsteiner Strasse 110
64289 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang Lukowski © Vera Röhms / VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Vera Röhms, Doppelbinom 18°, 2002/2022 Cortenstahl, Plexiglas, 400 x 54,7 x 12,8 cm, Sockel (Stein)

„If I don't have red I use blue“

BILDENDE KUNST

Seit einigen Jahrzehnten verwandelt Nicole Hassler recycelte Kosmetikprodukte, die als inhärent weiblich kategorisiert werden, in Kunst. Dabei vertritt sie weder eine feministische Position noch das Gegenteil davon, noch gibt sie ein Werturteil über diese kommerziellen Produkte ab. Man könnte sagen, dass sie eine Haltung gegen Verschwendung vertritt. Ihr geht es jedoch vor allem um diese Materialien als Maltechnik zu verwenden und als Malerin zu handeln, indem sie über grundlegende Aspekte der Malerei nachdenkt.
Françoise Ninghetto (Auszug Katalogtext)

 bis 22.10.2025

12:00-13:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 0711 6405989
mail@galeriebraun.de

 **Galerie Klaus Braun**
Charlottenstr. 14, 5. OG
70182 Stuttgart



© Foto Nicole Hassler
"Andrea, Weil am Rhein"

Layers in Complexity

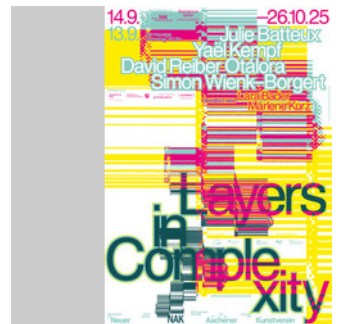
BILDENDE KUNST

Vom 14. September bis zum 26. Oktober 2025 zeigen die Künstler_innen Julie Batteux, Yaël Kempf, David Reiber Otálora und Simon Wienk-Borgert im Neuen Aachener Kunstverein aktuelle Werke, die während ihrer einjährigen Stipendienzeit (2024/2025) in der Residence NRW+ in Münster entstanden sind. Kuratiert wird die Ausstellung von Lara Bader und Marlene Kurz, die von April bis September 2025 Kuratorinnen des Programms sind. Der Ausstellungstitel "Layers in Complexity" ist eine Einladung der beiden Kuratorinnen, die ausgestellten Arbeiten unter dem Begriff "Layer" [dt. Schicht] zu entdecken.
Eröffnung am Samstag, den 13. September 2025, um 19 Uhr.

 bis 26.10.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Neuer Aachener Kunstverein NAK**
Passstraße 29
52070 Aachen



© Marius Schillak
Plakat zur Ausstellung "Layers in Complexity", Neuer Aachener Kunstverein

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Stadtmuseum Düsseldorf. Mit über 240 Arbeiten von mehr als 120 Fotografinnen, darunter **Myriam Thyes**, bietet diese Ausstellung erstmals einen Überblick über die Vielfalt der Kunst der Fotografinnen in Düsseldorf.

Dazu zählen auch Filme und Videos. Sie verweisen auf die Entwicklung technischer visueller Medien in der Kunst, in der die Düsseldorfer Kunstakademie eine weltweit verbindende Rolle spielte.

 bis 03.01.2026

12:00-18:00

Anmeldung unter: +49 211 8996170,
stadtmuseum@duesseldorf.de

 **Stadtmuseum Düsseldorf**
Berger Allee 2
40213 Düsseldorf



© Stadtmuseum Düsseldorf
Perspektivwechsel:
Fotografinnen in
Düsseldorf

Pierre le Riche - My Body Is Not Your Temple

VISUELLE KUNST

A solo show of Pierre le Riche's vivid, evocative, and intimate textile works, continuing his deeply personal exploration of queer identities and belonging. His latest tapestries investigate how our bodies interact with each other and, in particular, how queer bodies interact with the world.

Please join us on Thursday, September 11, from 18:00 to 21:00, to celebrate the opening of the show. The exhibition runs through November 1, 2025.

 bis 01.11.2025

Eintritt frei

 **Ronewa Art Projects**
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin



© Copyright Pierre le Riche

Cinquecento Medusae und Corallium

UMWELT, BILDENDE KUNST

Mit ihrer Kunstinstitution hat Rosanna Baleda die Welt der Bücher in der Bibliothek von Hattingen in ein Meer aus Quallen und Korallen verwandelt. Diese Invasion der Wasserwelt vermittelt eine Botschaft: Sie soll die Öffentlichkeit für die Folgen des Klimawandels und die Verschmutzung der Meere sensibilisieren. Die Künstlerin hat 500 Quallen aus Organza hergestellt, die an der Decke der Bibliothek schweben, die „Cinquecento Medusae“. Ergänzt wird die Installation durch eine riesige Korallensammlung, das „Corallium“. Dabei handelt es sich um ein Fresko aus Hunderten von gehäkelten und bunten Korallen, das an die Fragilität und das Verschwinden der Korallen in den Ozeanen erinnern soll.

 bis 27.09.2025

17:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

 **Stadtbibliothek Hattingen**
Reschop Carré 1
45525 Hattingen



Corallium in Hattingen

Die Schweiz kommt nach Berlin-Kladow!

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Rebecca Forster: Skulpturen | Malerei
 Lapis: Hochwertiger Modeschmuck
 Simone Fontana Kahlenberg: Wundervolle Sommermäntel aus Leinen, Einzelstücke
 Rebecca Forster war zuletzt präsent vom 27. - 30. März 2025 bei der ARTdeSUISSE in Zug. Lapis und Simone Fontana Kahlenberg
 Unsere Galerie "Kunst_halt | Galerie & More" in Berlin-Kladow bietet Kunstschaaffenden sowie Sammlerinnen und Sammlerinnen ein kreatives Umfeld. Die Galerie kann mehr, sie ist auch ein Ort für Ihre Seminare und für Kunstkurse.

 bis 31.10.2025

12:00-20:00

Eintritt frei

 **Kunst_halt | Galerie & More,**
Inh. Angela Brandenburg
 Krampnitzer Weg 2 A
 14089 Berlin



Das Gelbe Haus

(K)eine Pause - Ausruhen im digitalen Zeitalter

BILDENDE KUNST

In unserer durchgetakteten Welt geht oft verloren, was grundlegend ist: echte Pausen. Die Ausstellung „(K)eine Pause – Ausruhen im digitalen Zeitalter“ zeigt anhand von elf internationalen künstlerischen Positionen, wie stark unser Alltag vom ständigen Funktionieren geprägt ist – und schafft bewusst Räume für Ruhe, Achtsamkeit und Innehalten. Im Zentrum stehen zwei Gedanken: die permanente digitale Präsenz und das soziale Ungleichgewicht beim Zugang zu Erholung. Die Ausstellung lädt ein, über diese Diskrepanzen nachzudenken – und das Innehalten als politische Haltung zu begreifen.

 bis 05.10.2025

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen**
 Pulverwiesen 25
 73726 Esslingen



© Julien Gremaud
 Thomas Liu Le Lann, Ziwen
 Forever, 2024, Courtesy
 Xippas Gallery und der
 Künstler

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hiess

GESCHICHTE

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18. bis 20. Jahrhundert Fasching, Fasnacht oder Karneval? Innerhalb der südwestdeutschen Fasnacht haben die Traditionen in der Dreiländerregion Bodensee ein starkes Eigenleben: Die Fasnacht hier ist historisch ein bunter Cocktail aus Habsburger Fasching, bürgerlich-liberaler Saalfasnacht und einer kräftigen Portion karnevalistischem Rheinland. Bis zur Revolution von 1848/49 begeistert sich das freiheitsgestimmte Bürgertum an satirischen Narrenspielen. Beeinflusst vom wiederaufblühenden Kölner Karneval wird nach 1860 «Prinz Karneval» zur Leitfigur. In deutschen und Schweizer Städten und Dörfern rund um den Bodensee werden prächtige Umzüge organisiert und rauschende Bälle gefeiert. Frauen dürfen zwar mitmachen, aber nur als Zierde männlicher Selbstdarstellung. Im Deutschen Kaiserreich schlugen die kolonialbegeisterten Narren erstmals auch rassistische Töne an. Heute wird die Frage kontrovers diskutiert, ob «Indianer», «Chinesen» und Kostüme fremder Kulturen an Fasnacht und Karneval noch statthaft sind. Während des Nationalsozialismus erweisen sich die deutschen Humoristen als erstaunlich anpassungsfähig: Terror und Verfolgung herrschen, doch die Narretei produziert unbeirrt gute Laune. Derweil spotten Schweizer Narren zuweilen mutig über die braunen Herrscher. Wenig überraschend, knüpfen Narrengesellschaften nach dem Ende von Diktatur, Krieg und Holocaust nahtlos an ihre Traditionen vor 1939 an. Seit den 1950er Jahren erzielt vor allem die Bühnenfasnacht sensationelle Erfolge: Stars wie Karl Steuer und Helmut Faßnacht berühren die Menschen und machen die Narretei am Bodensee durch Radio- und Fernsehübertragungen weithin bekannt.

 bis 11.01.2026

 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Groppenfasnacht
Ermatingen

The Unboxing Experience

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

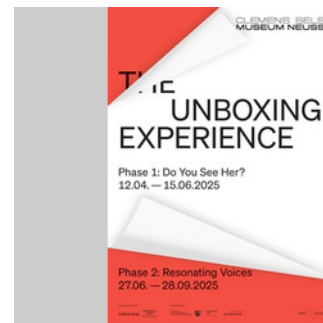
Den Ausgangspunkt des Ausstellungsprojekts bilden die Werke von über 130 Künstlerinnen im Bestand des Clemens Sels Museums Neuss, die bislang kaum oder gar nicht sichtbar waren. Die Entdeckungsreise ist angelegt als Work in Progress und teilt sich in zwei Phasen: «Do You See Her?» beginnt am 12.04.25 als Bestandsaufnahme. «Resonating Voices» vertieft ab dem 26.06.25 den Blick auf die Sammlung in Dialog mit Arbeiten von eingeladenen Gegenwartskünstler*innen.

Das Projekt wird kuratiert von **Lara Bader** und **Marlene Kurz** und findet statt im Rahmen von **Residence NRW+**, ein Stipendienprogramm für Künstler*innen und Kurator*innen der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 28.09.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Clemens Sels Museum Neuss**
Am Obertor
41460 Neuss



Plakat zur Ausstellung "The Unboxing Experience", Clemens Sels Museum Neuss

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/the-unboxing-experience>
<https://www.residenzenrw.de/de/programm/the-unboxing-experience-phase-1-do-you-see-her-124/>

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln. Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

 bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg



A B

© Gestaltung: current matters

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte